

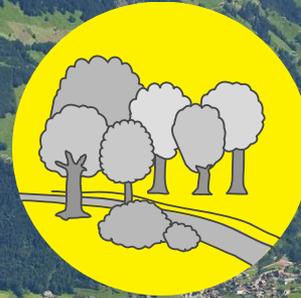
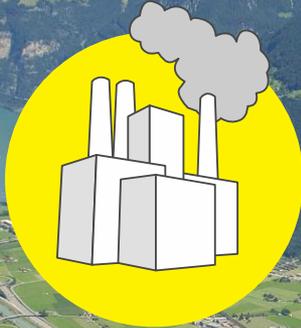


BAUDIREKTION
SICHERHEITSDIREKTION

Das regionale Gesamtverkehrskonzept

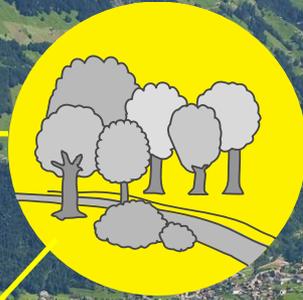
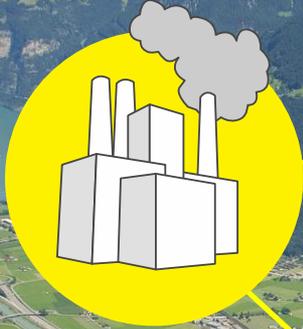
West-Ost-Verbindung, Flankierende Massnahmen
und Nutzungskonzept Schächenwald

Öffentliche Informationsveranstaltung, 3. April 2014



Ziele im Richtplan für Altdorf

- Altdorf ist Entwicklungsschwerpunkt für Dienstleistungen, Gewerbe, Wohnen und Zentrumsfunktionen
- Hauptdrehscheibe für öffentlichen Verkehr (Kantonalbahnhof)
- Entwicklungsschwerpunkt Urner Talboden (Neuansiedlung Gewerbe)



Ziele Verkehrserschliessung (rGVK)

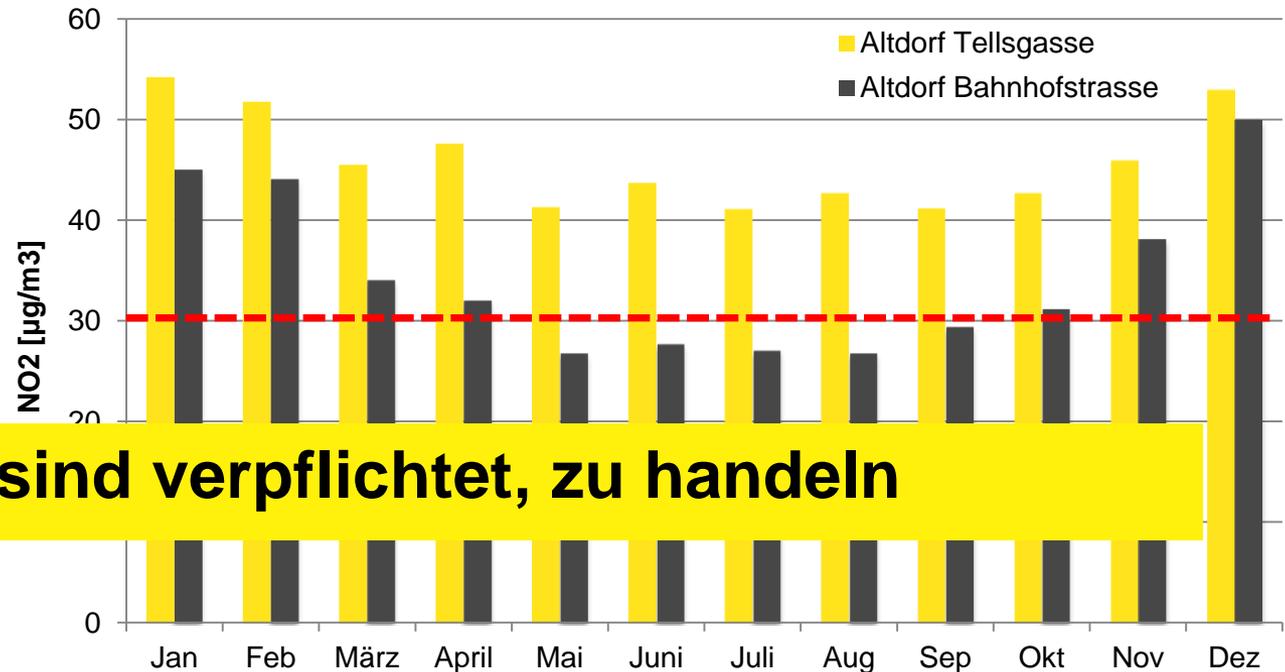
- Strassennetz auf die Entwicklung abstimmen
- Optimale Anbindung nach aussen
- Das zentrale Siedlungsgebiet entlasten
- Rad- und Fussgängerangebot verbessern
- Leistungsfähiges Busnetz



Lebensqualität in Siedlungen steigern

Lebensqualität heute eingeschränkt

Zu hohe Luftbelastung in Altdorf



Behörden sind verpflichtet, zu handeln

----- NO₂-Grenzwert nach
Luftreinhalteverordnung

Lebensqualität heute eingeschränkt

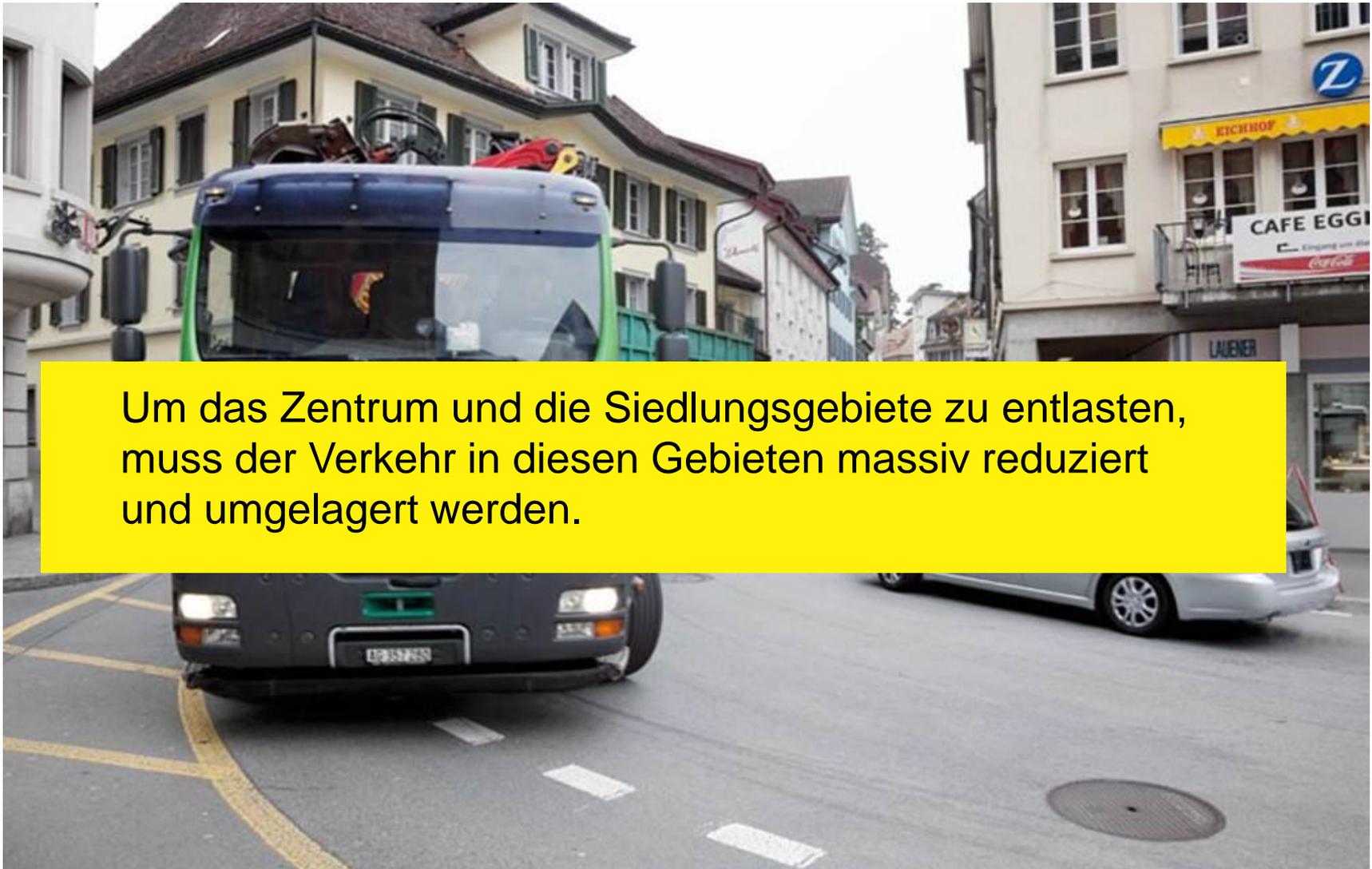
Hohe Lärmbelastung mit Grenzwert-Überschreitung in Altdorf



rot/gelb: nicht eingehalten
grün: Grenzwert eingehalten

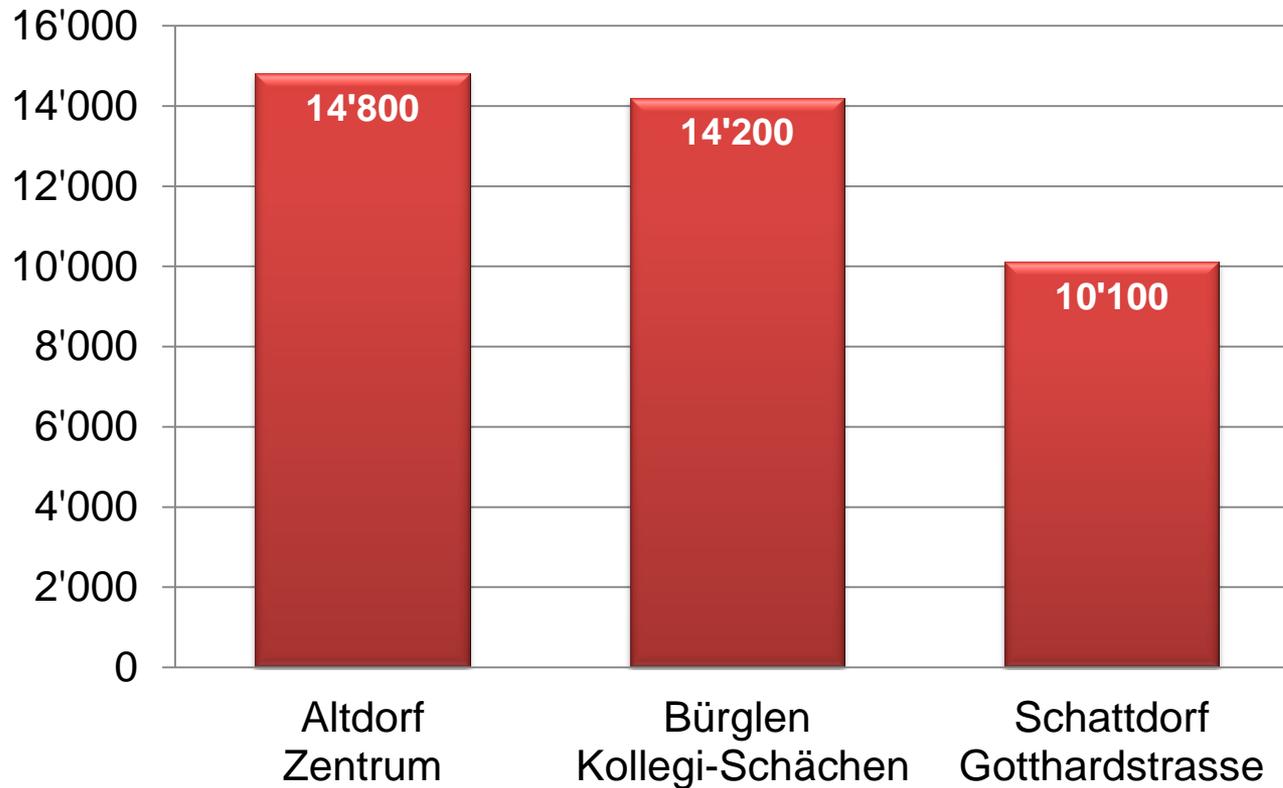
Zentrum

Ziel: Durchfahrten stark reduzieren



Verkehrbelastung nicht nur in Altdorf

Durchschnittlicher täglicher Verkehr (DTV)



Neat-Eröffnung bringt Veränderungen in Uri



Neuer **Kantonalbahnhof** in Altdorf

IC-Halt am Kantonalbahnhof ab 2021 («Neat-Züge»)

Mittelfristig: Flüelen und Erstfeld bleiben erschlossen wie bisher

Langfristig: Flüelen wird mit neuem Axen-Bahntunnel von der Bahn umfahren

Mobilität umlagern, öV fördern

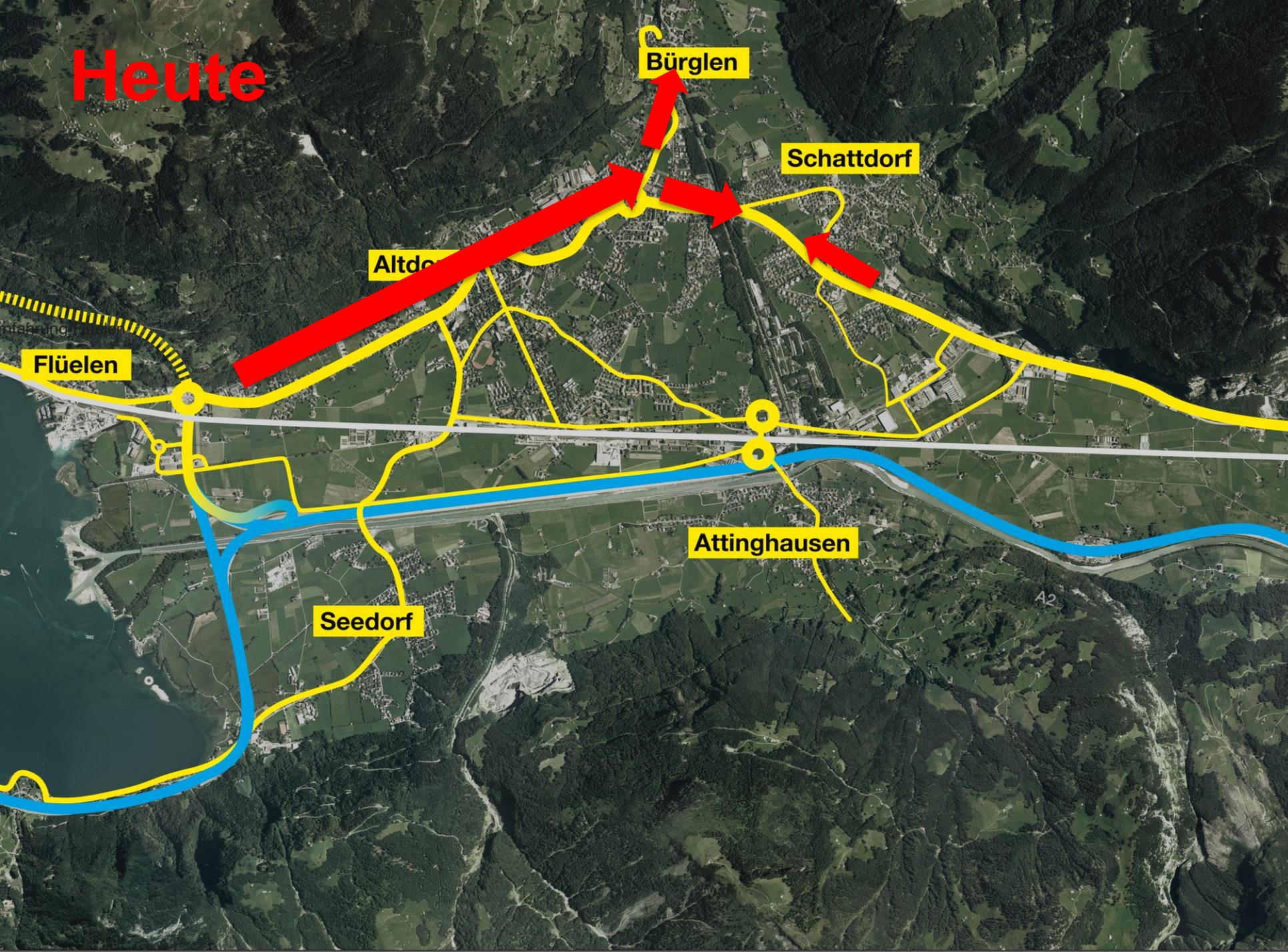
Mehr öV im Talboden, bessere Anbindung an SBB.

Halb- und Viertelstundentakt im Talboden
(Attinghausen, Seedorf und Bürglen profitieren)

Ausrichtung Busnetz auf Bahnhof Aldorf beginnt ab 2015



Heute



Bürglen

Schattdorf

Altdorf

Flüelen

Seedorf

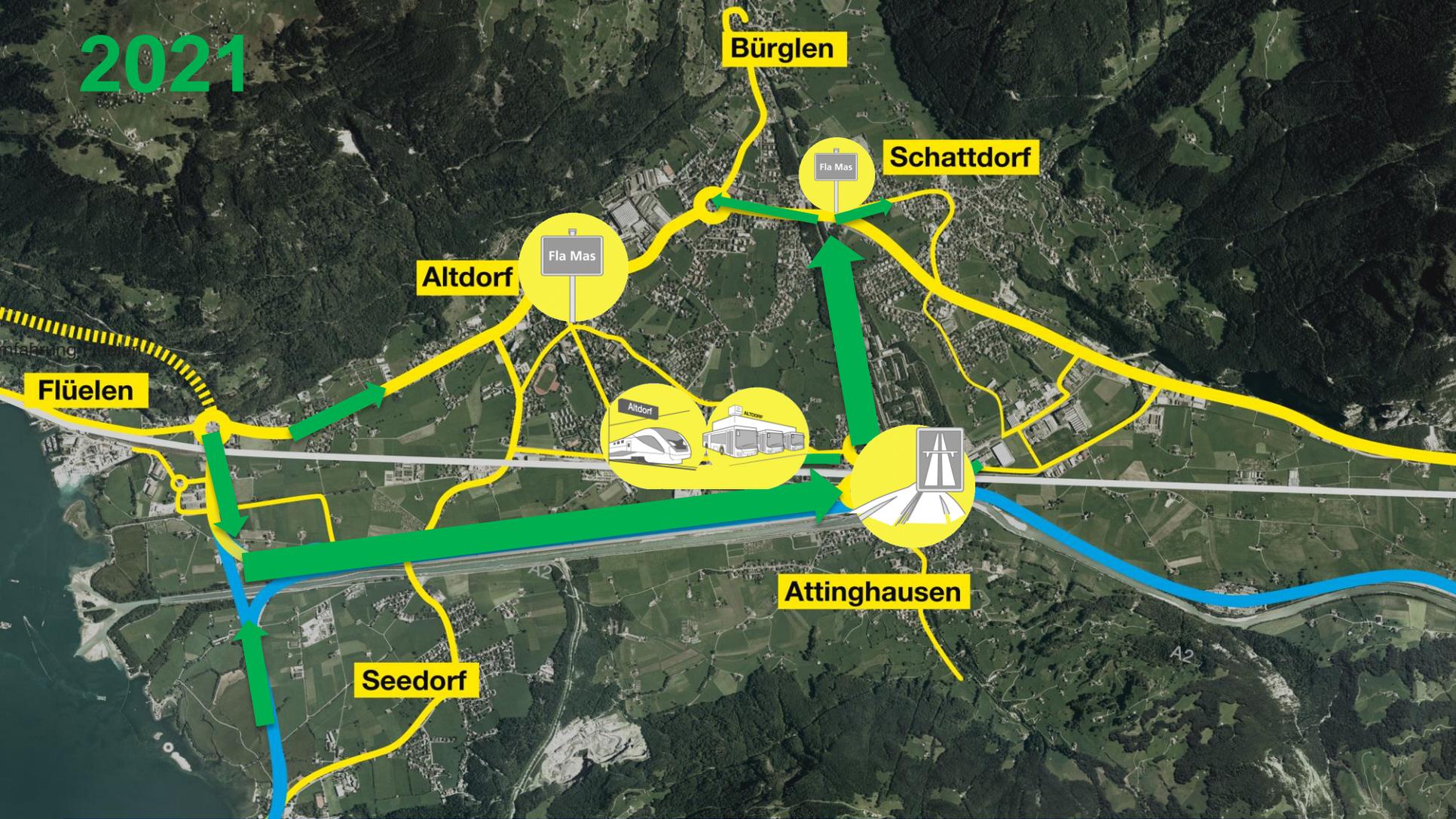
Attinghausen

Infahrting

42

42

2021



Haupterschliessung führt nicht mehr durch die Siedlung hindurch, sondern erfolgt rückwärtig.

West-Ost-Verbindung

Linienführung Querung

Linienführung Querung



Kompromiss zwischen Wohnen, Wirtschaft und Natur

Linienführung Querung (Projektskizze)



Lärmschutz Brestenegg

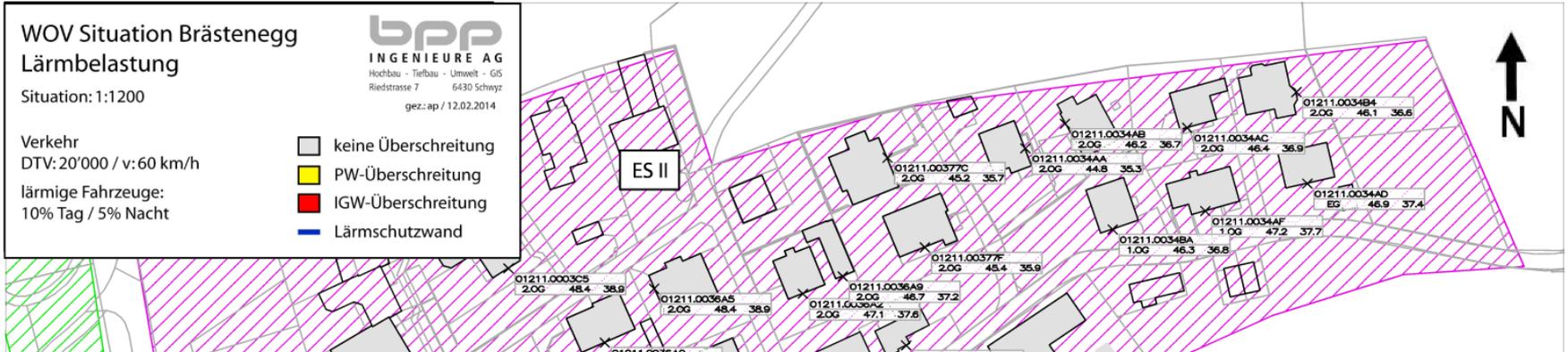
WOV Situation Brästenegg Lärmbelastung

Situation: 1:1200

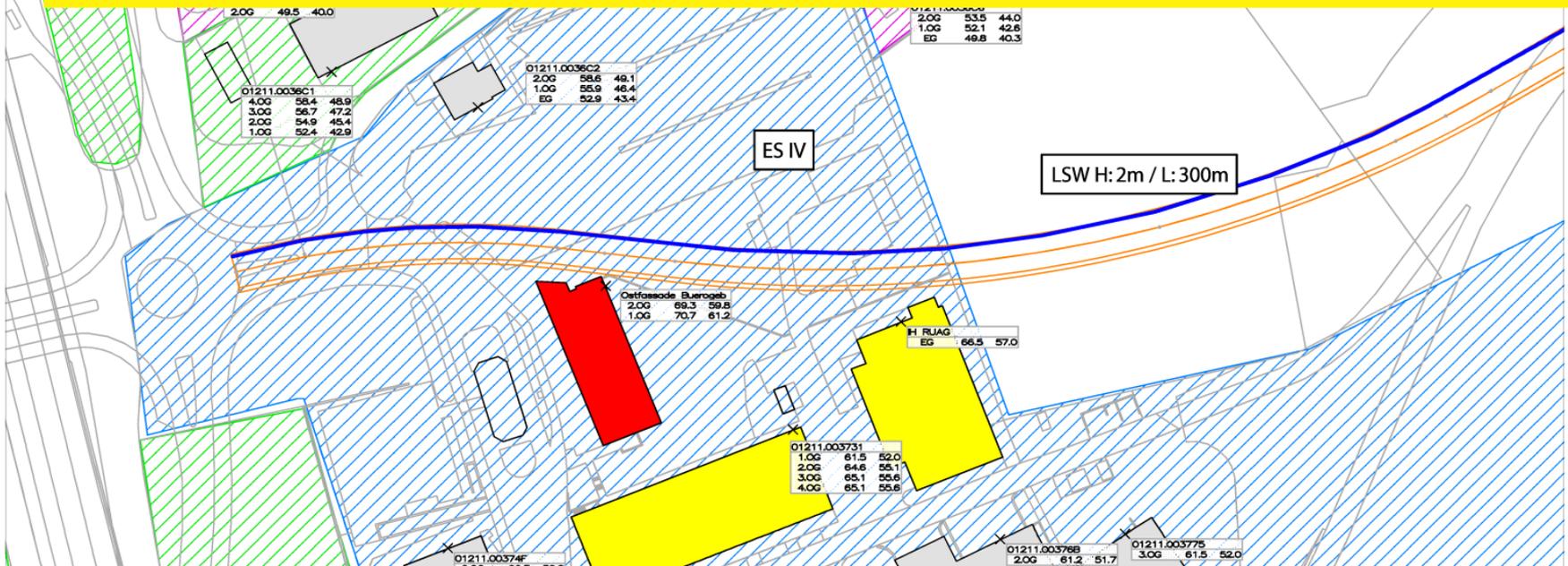
Verkehr
DTV: 20'000 / v: 60 km/h
lärmige Fahrzeuge:
10% Tag / 5% Nacht

bpp
INGENIEURE AG
Hochbau - Tiefbau - Umwelt - GIS
Riedstrasse 7 6430 Schwyz
gez.:ap / 12.02.2014

- keine Überschreitung
- PW-Überschreitung
- IGW-Überschreitung
- Lärmschutzwand



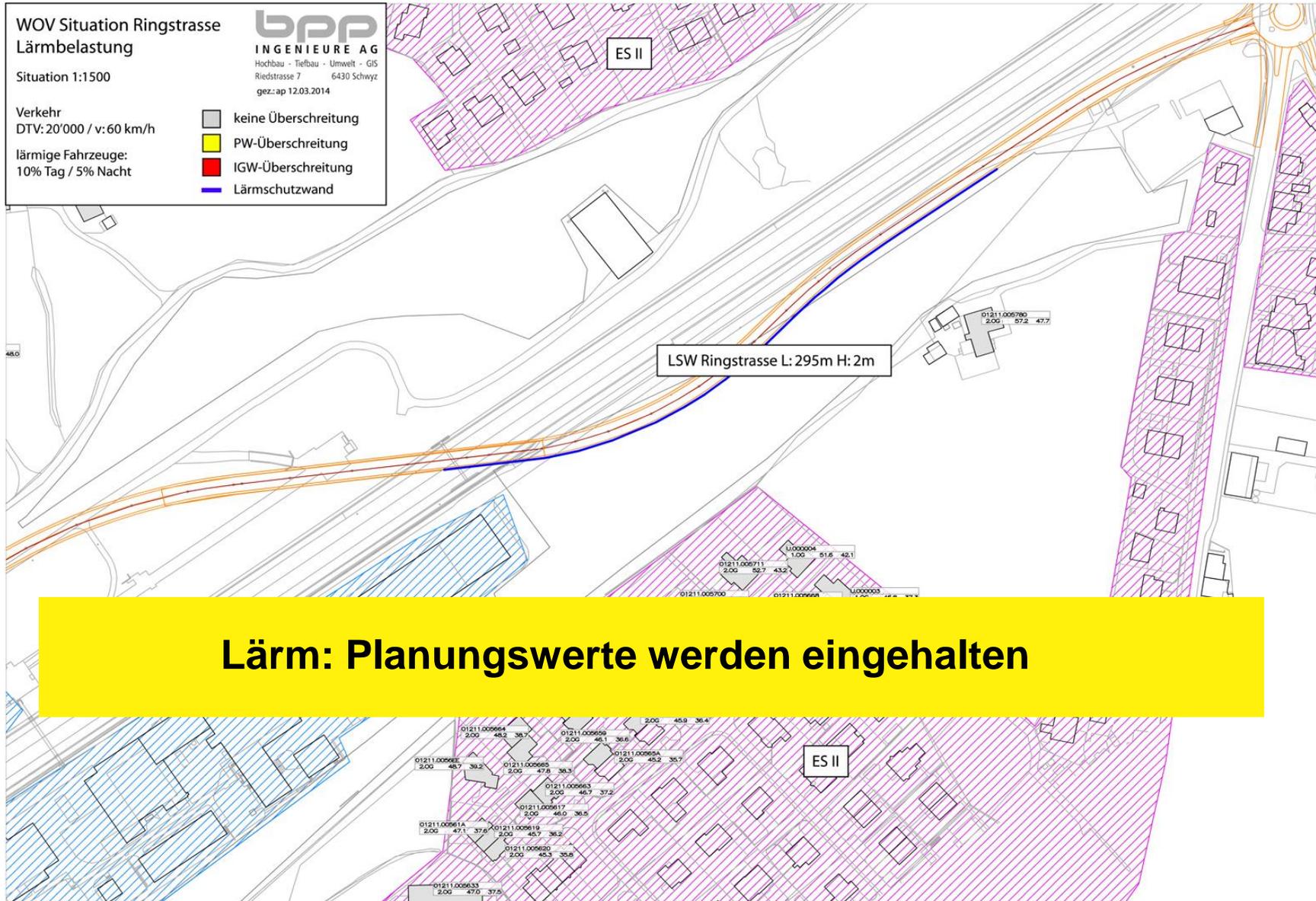
Lärm: Planungswerte werden eingehalten



Linienführung Querung



Lärmschutz: Ringstrasse

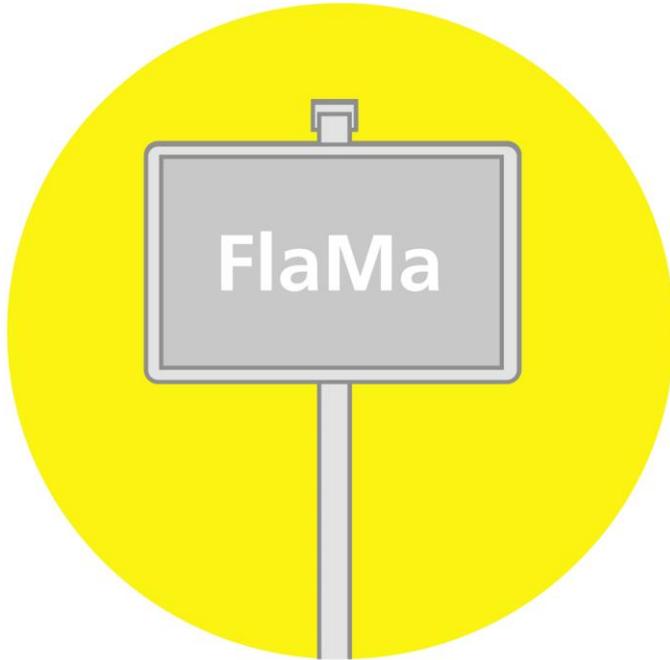


Lärm: Planungswerte werden eingehalten

Flankierende Massnahmen

Verkehr neu lenken, Siedlungen entlasten

Flankierende Massnahmen



Die FlaMa in Altdorf:

- Unnötigen Verkehr durchs Zentrum und in die umliegenden Wohnquartiere verhindern.
- Dorfzentrum mit Auto, Velo und Bus bestens erreichbar.
- Parkplätze/Liegenschaften gut erschlossen für Anwohnerschaft, Kundschaft und Besucher.
- Weniger Verkehr = Möglichkeit für die Entwicklung des Zentrums.

Zwingende Ziele für FlaMa in Altdorf



- **Aufwertung Zentrum (Siedlungsziele Richtplan)**
- **Transitverkehr und LKW aus dem Dorf**
- **Platz für öV und Fussgänger**
- **Luft- und Lärmbelastung muss stark sinken**

Wie wird dies erreicht?

(Aktuelles Wording mit Gemeinde und Gewerbevertretern)

Mit einem vom Motorfahrzeugverkehr befreiten Bereich im Dorfzentrum, der belebt und erlebbar sein muss, kann der Durchgangsverkehr weitgehend verhindert werden.

Im Vordergrund steht eine **verkehrsarme Zone mit** einem noch zu definierenden **Fussgängerbereich**.

FlaMa – Organisationsstruktur



Planungsteam

- Lead Kanton, BD/JD/VD
- Gemeinde Altdorf
- Direkt Betroffene
- Fachleute

Mitwirkungsgruppe

- Verbände
- Anwohner
- Parteien
- ...

Trägerschaft «Vision Altdorf»

- Ideenpool
- Geschäftsmodelle
- Kundenbedürfnisse
- Ratgeber
- Unterstützung

Bedürfnisse

Wichtige offene Themen

- Umfang verkehrsarme Zone
- Ausgestaltung allfälliger autofreier Zonen
- Zufahrt Altdorf von allen Seiten festlegen
- Entwicklung Dorf Altdorf
- Busverkehr im Zentrum
- Massnahmen Quartierstrassen
- Parkleitsystem
- Zeitliche Beschränkung der Zufahrten
- Etc.

Zeitplan



BAUDIREKTION

2014/2015

Abstimmung
Baukredit WOV
ca. 20-22 Mio.

2016 PGV

2017/2018
Baustart WOV

2019-2021
Eröffnung WOV

2021

Kantonalbahnhof
Altdorf mit öV-
Konzept in Betrieb

Detailplanung FlaMa Altdorf

Zeit bis Eröffnung WOV

Idee Begegnungszone

Tempo 20 mit Vortritt Fussgänger
Offen für alle Verkehrsteilnehmer wie bisher!

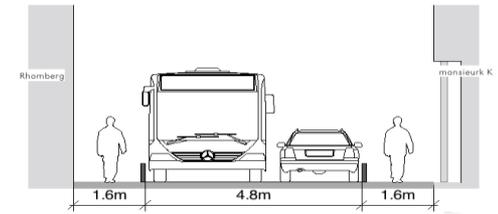
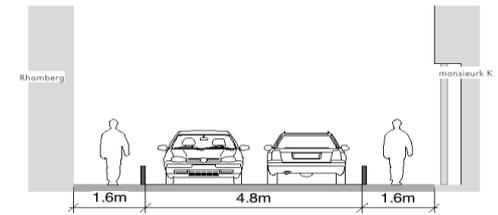
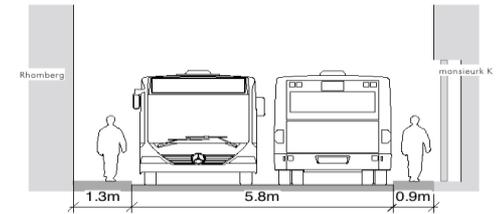
Begegnungszone unterbindet Durchgangsverkehr nicht

Autoverkehr bleibt dominant, notwendige Reduktion
für Lärm- und Luftbelastung fraglich

Fahrt über WOV ist nur freiwillig

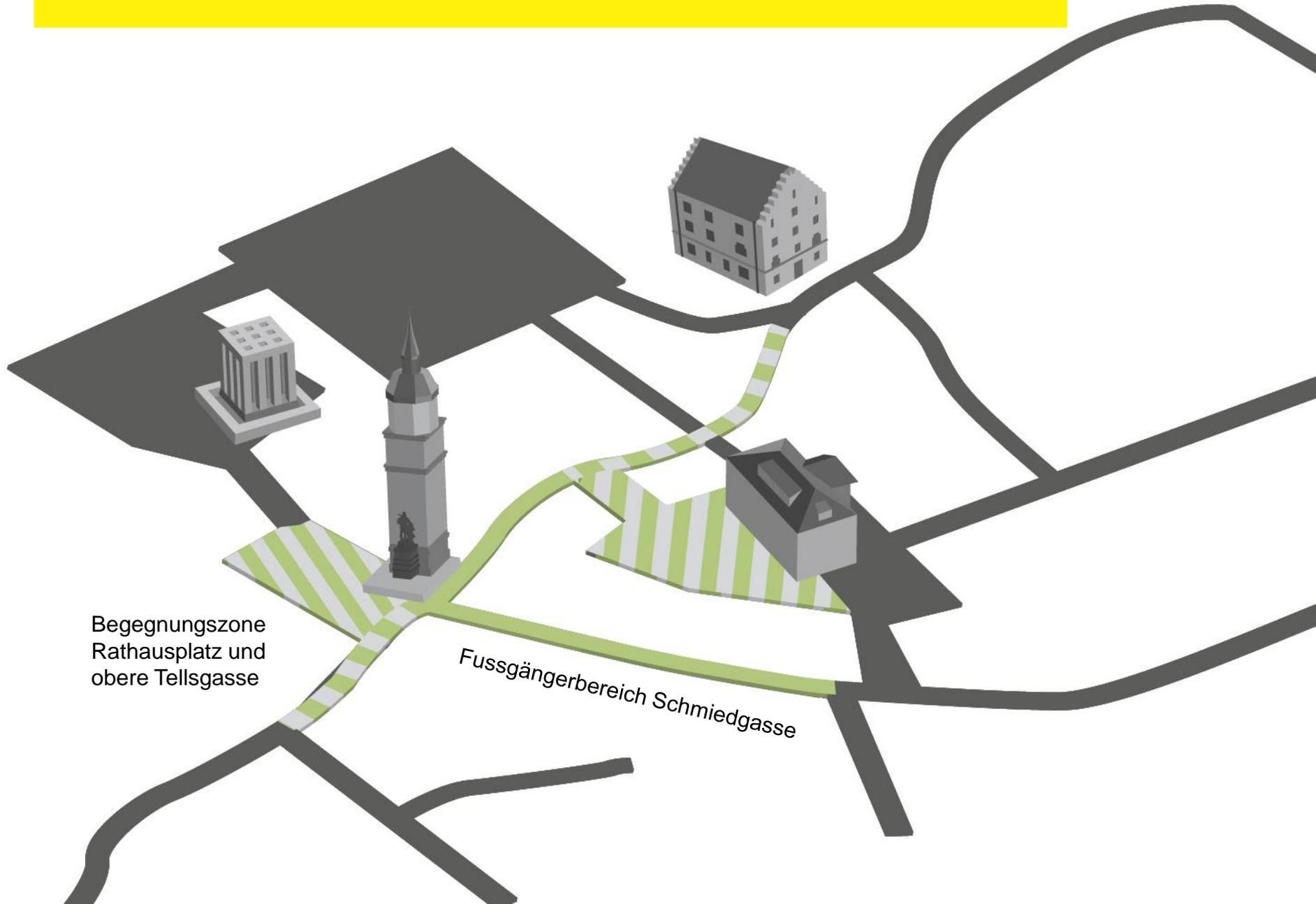
**Aus heutiger Sicht reicht eine Begegnungszone alleine
nicht aus, um die Ziele für die Siedlungen zu erreichen.**

Begegnungsfälle



**Transitroute durchs Dorf bleibt offen –
Verhältnisse auf Strasse ähnlich wie heute**

Idee Begegnungszone mit Fussgängerbereich



Begegnungszone
Rathausplatz und
obere Tellsgasse

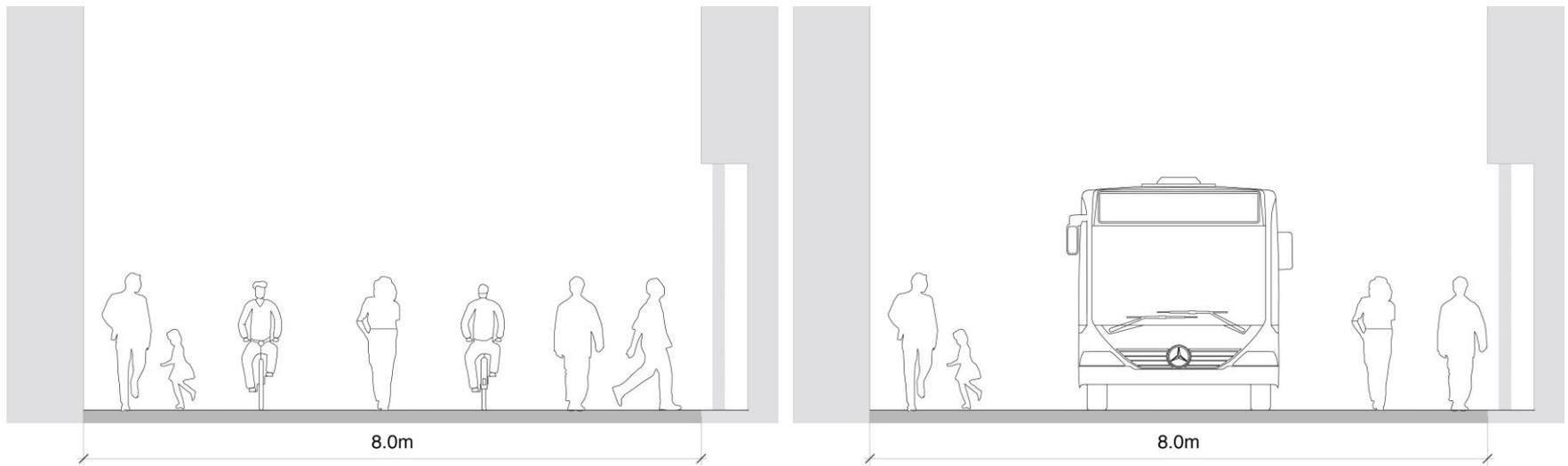
Fussgängerbereich Schmiedgasse

Fussgängerbereich

Bereich im Dorfzentrum vom Motorisierten Individualverkehr befreien
(Fussgängerbereich)

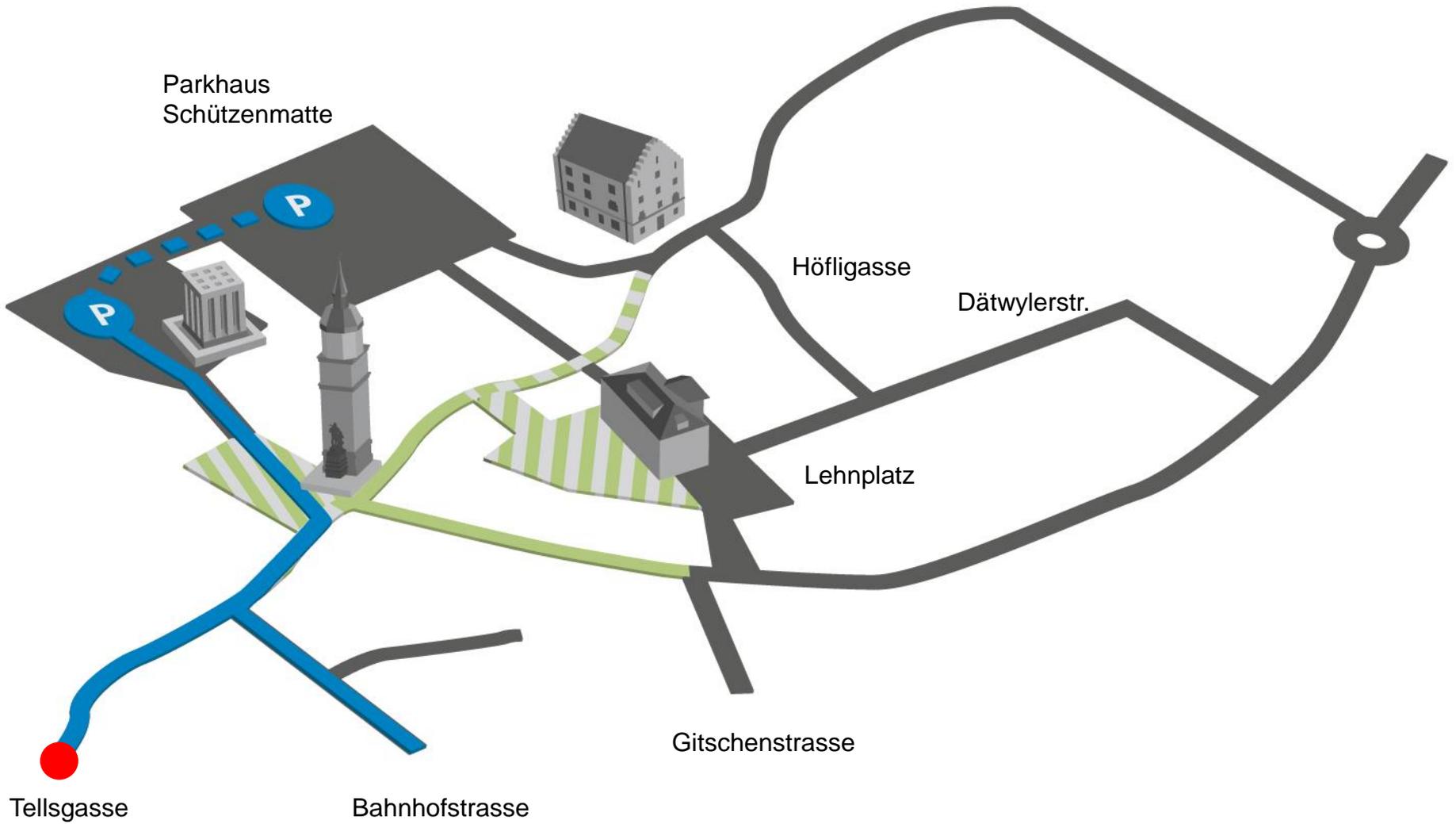
Mehr Möglichkeiten für Gestaltung / Mehr Raum für Nutzung

Starke Entlastung Luft- und Lärm

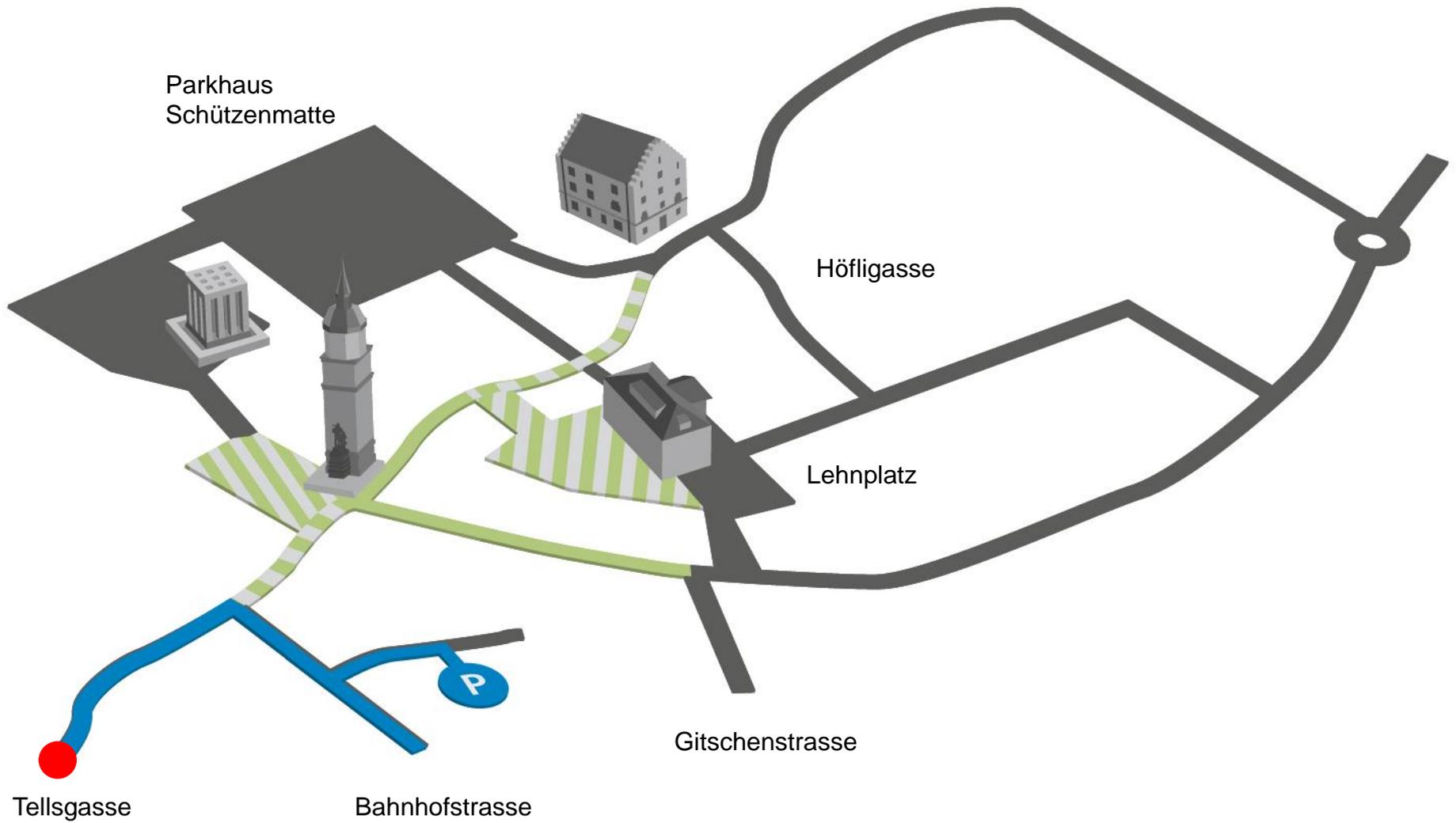


Mehrwert für Bevölkerung und Gewerbe

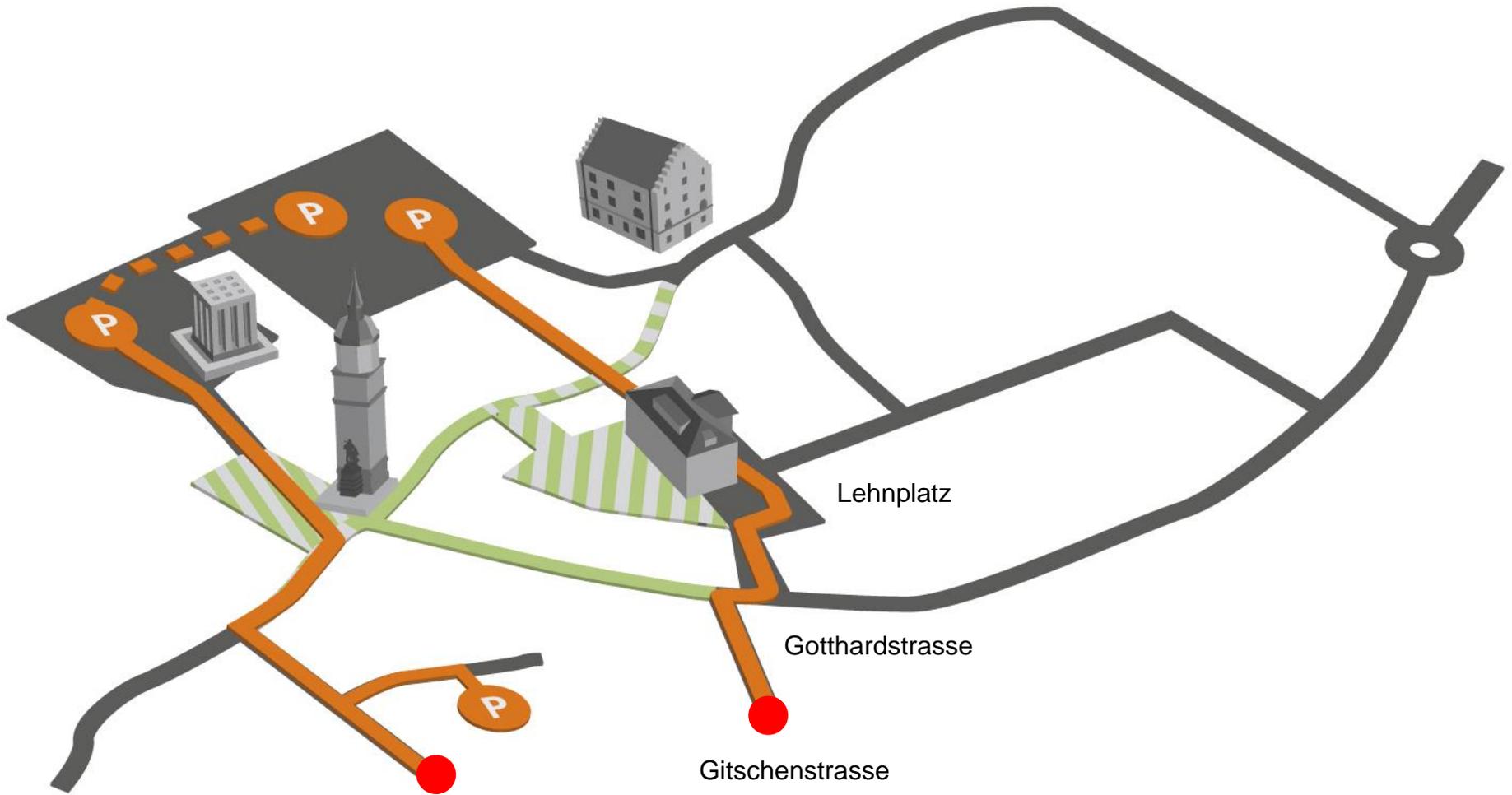
Erschliessung gewährleistet von Norden



Erschliessung gewährleistet von Norden



Erschliessung gewährleistet von Westen



FlaMa – wie weiter?



FlaMa: Planung ist ein Prozess – mehrere Jahre Zeit bis zur Umsetzung.

Kanton konkretisiert mit Gemeinde, Gewerbe und Betroffenen die FlaMa.

Verbindlicher Vertrag über Grundsätze zwischen Kanton und Gemeinden vor Kredit-Abstimmung Bau West-Ost-Strassenverbindung.

WOV wird nicht gebaut, bevor FlaMa gesichert sind.

FlaMa bieten Chance zur Dorfentwicklung

Beispiel Rheinfelden



Beispiel Ascona



Der Talboden profitiert

- Ein Ja zur WOV sichert den **A2-Halbanschluss** Altdorf Süd.
- **Autopendler** (Schattdorf/Schächental/Altdorf/Attinghausen) profitieren: Sie erhalten einen direkten Anschluss an die A2.
- Kein Staustehen in Altdorf: **Zentrum kann sich entwickeln.**
- **Kantonalbahnhof ist besser erschlossen.** Ein Plus für Bahnpendler.
- **LKW:** Nur Zubringer in Siedlungen, LKW fahren Industriezonen direkt an.
- **Wohnquartiere an bisheriger Transitroute** werden aufgewertet.
- **Mehr öV, mehr Langsamverkehr:** Zuverlässiger Busanschluss an Bahn und bessere Routen für Veloverkehr.
- Zusätzlicher Nutzen:
Neues Naherholungsgebiet **Schächenwald** bringt Mehrwert für Bevölkerung.

WOV und Waldentwicklung Schächenwald

**Künftige Nutzung des Waldareals entlang
dem Schächen unter Berücksichtigung
der West-Ost-Verbindung**





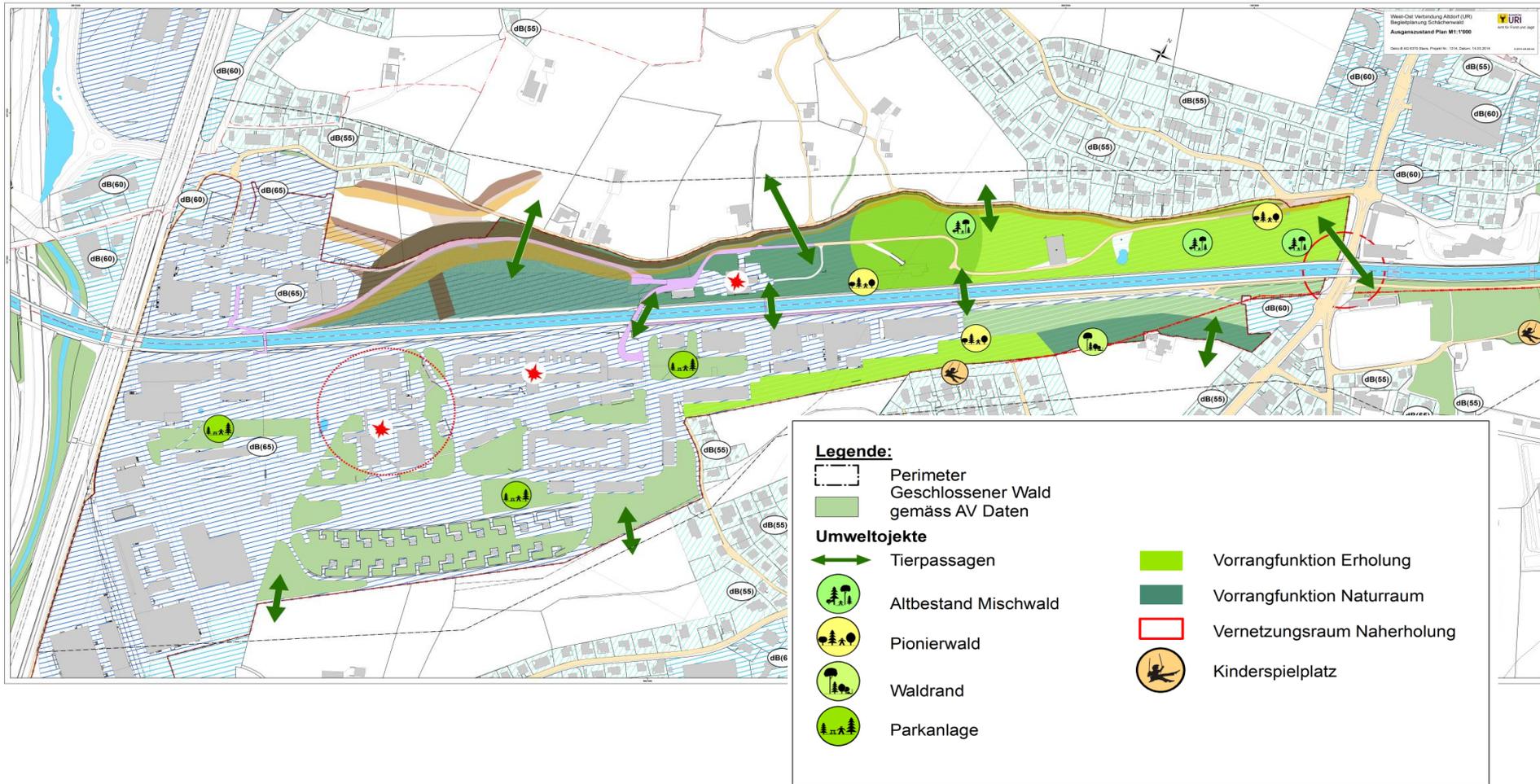
Ziel

- Die Verkehrsanliegen und das Bedürfnis nach Natur- und Erholungsraum im Siedlungsgebiet so gut wie möglich aufeinander abstimmen

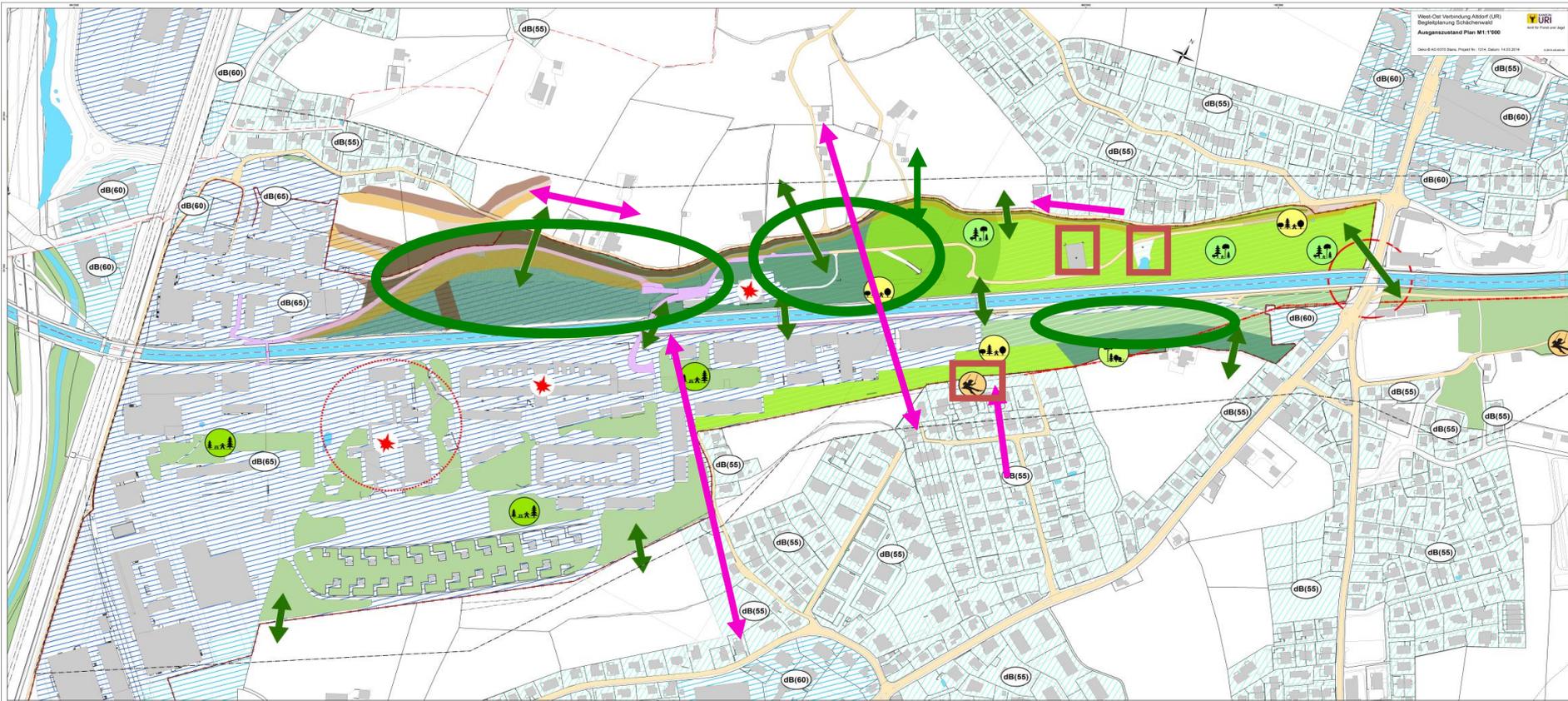
Nutzungsschwerpunkte

1. Erhalt und Aufwertung naturnaher Waldstandorte als Vernetzungselemente
2. Teilweise Öffnung des Waldareals für die Allgemeinheit
3. Neue attraktive Rad- und Fusswege
4. Naherholung mit entsprechender Infrastruktur

Zustand und Waldentwicklung (1)



Zustand und Waldentwicklung (2)



-  Langsamverkehr / Besucher
-  Vernetzung
-  Naherholungseinrichtungen
-  Naturvorranggebiete

Waldnutzungskonzept mit WOV

Variante Querung Schächen/Geschiebesammler

West-Ost Verbindung Altdorf (UR)
Begleitplanung Schächenwald

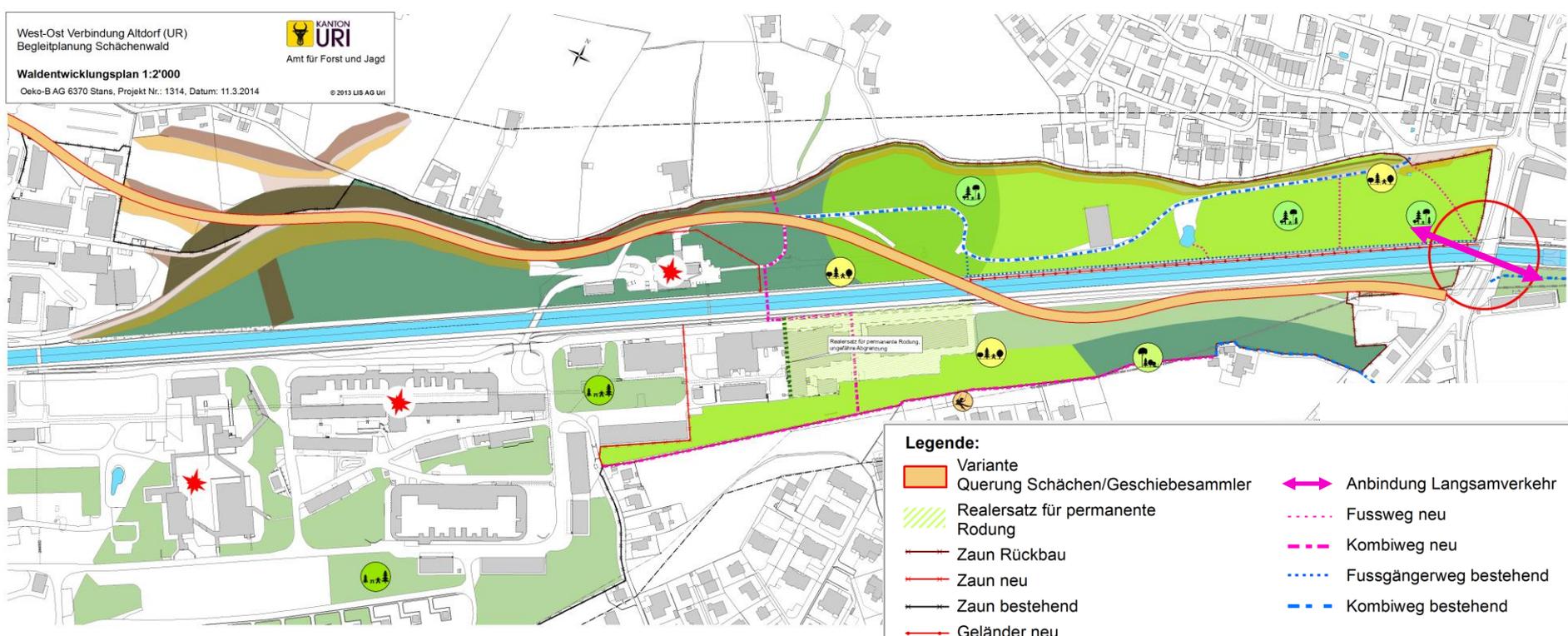


Amt für Forst und Jagd

Waldentwicklungsplan 1:2'000

Oeko-B AG 6370 Stans, Projekt Nr.: 1314, Datum: 11.3.2014

© 2013 LIS AG Uri



Legende:

- Variante
- Querung Schächen/Geschiebesammler
- Realersatz für permanente Rodung
- Zaun Rückbau
- Zaun neu
- Zaun bestehend
- Geländer neu
- Anbindung Langsamverkehr
- Fussweg neu
- Kombiweg neu
- Fussgängerweg bestehend
- Kombiweg bestehend

Diskussion



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
Gerne beantworten wir Ihre Fragen.